

Ehrung für verstorbenen Sportler: Franz-Brück-Halle offiziell eingeweiht

Lesen Sie, wie die Franz-Brück-Halle in Halle ihren neuen Namen erhielt und an den ehrenamtlichen Sportler Franz Brück erinnert. Ein würdevolles Gedenken an eine lokale Sportikone.

Ein ganz besonderes Tribut an einen engagierten Sportler

Die Stadt Halle hat einen neuen Namen: Die Franz-Brück-Halle an der Burgstraße wurde kürzlich offiziell eingeweiht, um das ehrenamtliche Engagement des verstorbenen Franz Brück zu würdigen. Nachdem der engagierte Sportler und Trainer vor vier Jahren verstarb, entschied der Stadtrat auf Antrag aus der Bürgerschaft, die Dreifeldhalle nach ihm zu benennen.

Franz Brück war über 40 Jahre lang Mitglied der Turnerschaft Frechen und engagierte sich als Übungsleiter im Jugend- und Seniorenbereich. Darüber hinaus war er aktiv im Deutschen Sportabzeichen (DSA) tätig und nahm Tausende von Prüfungen ab. Um sein Spitzenranking im DSA-Ranking des Rhein-Erft-Kreises zu halten, motivierte er sogar diejenigen, die vielleicht weniger sportbegeistert waren. Eine Aktion, die ihm großen Respekt einbrachte.

Bei der Einweihungsfeier waren Lokalpolitiker, Sportler und die Familie des Geehrten anwesend. Die Bürgermeisterin Susanne Stupp gestand, dass die Handwerker schneller waren als die Verwaltung, als die Edelstahllettern bereits angebracht waren, bevor die Einladungen verschickt wurden. In der Halle erinnert

eine kleine Gedenktafel an Franz Brück und sein außergewöhnliches Engagement für den Sport.

Die Namensgebung der Halle ist nicht nur eine würdige Ehrung für Franz Brück, sondern auch ein Symbol für die Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit und Engagement in der Gemeinde. Es zeigt, wie wichtig es ist, Menschen wie Franz Brück zu würdigen, die durch ihren Einsatz das Gemeinschaftsleben bereichern und positive Veränderungen bewirken.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de